



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Christine Kamm** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

**Haushaltsplan 2015/2016;  
hier: Erhalt und Qualitätsverbesserung kleiner  
Grundschulstandorte  
(Kap. 05 12 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2015/2016 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 05 12 wird der Tit. 422 01 für 2015 um 4 Mio. Euro und für 2016 um 6 Mio. Euro erhöht.

Der Stellenplan wird für 2015 um 80 Stellen und für 2016 um 120 Stellen für Lehrer und Lehrerinnen der Besoldungsgruppe A 12 erhöht.

Die Mittel werden für den Erhalt und die Qualitätsverbesserung kleiner Grundschulstandorte bereitgestellt.

### Begründung:

Mit dem allgemeinen Schülerinnen- und Schülerrückgang nimmt auch die Zahl der kleinen Grundschulen in Bayern deutlich zu. Die rückläufigen Schülerinnen- bzw. Schüler- und Klassenzahlen führen insbesondere in Schulamtsbezirken mit einer sehr kleingliedrigen Schulstruktur und damit „niedrigen Zügigkeit“ zu Problemen bei der Unterrichtsversorgung. Das Ausmaß des dauerhaften Rückgangs der Schülerinnen- und Schülerzahlen wirft grundsätzliche Fragen zur schulischen und regionalräumlichen Organisation von Grundschulen auf. Der Erhalt wohnortnaher Grundschulen nach dem Motto „kurze Beine – kurze Wege“ wird zu einer Herausforderung der Bildungspolitik in Bayern.

Wir setzen uns für den Erhalt von Schulstandorten zugunsten der wohnortnahen Bildung für Schülerinnen und Schüler ein. Wir nehmen den Leitspruch „kurze Beine – kurze Wege“ ernst und wollen die Grundschule im Dorf bzw. der Gemeinde lassen. Auch weil sie ein wichtiger Standortfaktor für den ländlichen Raum und für das kulturelle Leben auf dem Land unerlässlich sind. Wir wollen den Erhalt von kleinen Grundschulen mit den positiven Effekten für die Gemeinden und für die Schulwegzeiten der Schülerinnen und Schüler, die Sicherung der pädagogischen Qualität, eine sichere Finanzierung, die nicht zu Lasten anderer Schulen gehen darf.

In seiner Regierungserklärung am 12. November 2013 hat Ministerpräsident Seehofer eine Bestandsgarantie für alle „selbständigen Grundschulen“ ausgesprochen. Doch diese Garantie ist ohne Wert, da die Staatsregierung kein Konzept zum Erhalt kleiner Grundschulen hat und auch nicht bereit ist, die dafür notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen.